

# Volkspartei St. Martin a.d. Raab



## Radltour der ÖVP St. Martin.

Nach zweijähriger Pause veranstaltete die ÖVP St. Martin/Raab wieder die traditionelle Radltour. Obmann Siegfried Niederer konnte neben Bundesrat Bernhard Hirczy und LAbg. Patrik Fazekas auch alle bisherigen Gemeindeparteiobmänner von St. Martin und zahlreiche Besucher begrüßen.

Viele Radfahrer sind der Einladung gefolgt und haben nach einer Runde mit dem Fahrrad einen gemütlichen Nachmittag in der Martinihalle verbracht. Der Hauptpreis bei der Verlosung war, passend zur Veranstaltung, ein Fahrrad. Regina Bauer aus Doiber ist die glückliche Gewinnerin.

„Unser Ziel ist es, unsere Bürger zum Radfahren zu animieren, und sie zu den schönen Plätzen unserer Gemeinde zu führen. Nach der Labstation auf halber Strecke gab es am Ende für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer ein Grillhendl“, so Obmann Siegfried Niederer.

## TERMINE

**Vorgezogener Wahltag** Gemeinderatswahl: 23.09.

**Wahltag** Gemeinderatswahl: 02.10.

**Kastanienbraten** Verschönerungsverein Doiber 02.10.

**Kastanien und Sturm** Frauenbewegung Oberdrosen: 09.10.

**Wandertag** Verschönerungsverein St. Martin: 16.10.

**Besuchen sie unsere Homepage: <https://stmartin.vpbgld.at>  
oder scannen sie diesen Code:**



## Aktuelles aus der Marktgemeinde.

### **Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger, liebe Jugend!**

Die Sommerferien und ein veranstaltungsreicher Sommer gehen zu Ende. Mit Beginn des Herbstes stehen wieder Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen an. Selbstverständlich wollen wir als Volkspartei weiterarbeiten und stellen uns wieder dieser Wahl.

Wir sehen es als unsere Aufgabe für alle Bürger da zu sein. Wir haben ein offenes Ohr für ihre Anliegen, wir verstehen ihre Sorgen.

Zwei der zuletzt im Gemeinderat vertretenen Parteien treten diesmal nicht mehr zur Wahl an. Diese Nachricht kam für mich überraschend, ist aber in einer Demokratie zu akzeptieren.

Ich wünsche den scheidenden Mandataren der Liste Zukunft und der FPÖ alles Gute und sage Danke für die geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

## Herzliche Gratulation zum 70er.

Der ehemalige Vizebürgermeister und Ehrenobmann unseres Musikvereines, Gottfried Meitz, feierte in großem Rahmen seinen runden Geburtstag.

Für sein langjähriges Engagement und seine großartige Unterstützung in unserer Volks-

Auch ist eine neue Gruppe (MFG) entstanden, die diesmal zur Wahl antreten wird. Auf Gemeindeebene wird diese allerdings erst noch Erfahrung sammeln müssen.

Ich bin sehr stolz mit einem jungen Team antreten zu dürfen, das so breit aufgestellt ist wie die Volkspartei selbst: Studenten, Arbeiter, Angestellte, Landwirte, Beamte, Unternehmer und Pensionisten. Besonders freut es mich, dass sich immer mehr Frauen bereit erklären, mitzuarbeiten. Wir als Volkspartei St. Martin/Raab haben bereits im Sommer 2019 ein Programm erarbeitet, das als Leitlinie für unsere Entscheidungen und unsere Arbeit gilt. Alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten stehen für die Werte und Vorstellungen in diesem Programm. Freiheit, Verantwortung, Leistung, Nachhaltigkeit und Solidarität sind für uns keine leeren Worte. Sie werden von uns gelebt. Wir schreiben den Menschen nicht vor, wie sie zu leben haben. Wir bieten Orien-

partei wollen wir uns recht herzlich bei unserem „Friedl“ bedanken.

Wir wünschen ihm noch viele Jahre in Gesundheit im Kreise seiner Familie.

Unter den Gratulanten waren Bundesrat Bernhard Hirczy, Gemeindevortände Roman Bedöcs und Siegfried Niederer, Gemeinderat Franz Mohapp, Vertreter des Seniorenbundes, der Musikverein St. Martin/Raab, sowie viele Freunde, Verwandte und Nachbarn.

terung. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind verankert in den Vereinen und Institutionen unserer Gemeinde und sind es gewohnt, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen.

Darum bittet die Fraktion der Volkspartei St. Martin und auch ich um ihr Vertrauen und ihre Stimme bei der kommenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl.



Mit lieben Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Niederer'. The script is fluid and cursive.

**Siegfried Niederer**

Gemeindevorstand

Bürgermeisterkandidat



## Betriebsbesuche.



Unternehmer sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Sie schaffen Arbeitsplätze und stoppen dadurch die Abwanderung aus unserer Region. Um die Bedürfnisse der Unternehmer zu verstehen, haben wir eine Reihe von Betriebsbesuchen gestartet. Zusammen mit unserer Landtagsabgeordneten und Vertreterin des Wirtschaftsbundes, Melanie Eckhardt, wurden 2 Leitbetriebe, 2 Nahversorger und

ein Jungunternehmer besucht. Die steigenden Energiekosten waren bei allen Betrieben ein großes Thema. Darum setzt sich der Wirtschaftsbund auch für eine Deckelung der Stromkosten bei Betrieben ein. Wir konnten viele Impulse für unsere weitere Arbeit mitnehmen, und werden z.B. eine Gemeindeförderung für Nahversorger ins Leben rufen. Nahversorgung ist Lebensqualität.



## Senioren sind wieder aktiv.



Ausflug in die Sektkellerei

Der Seniorenbund war in den letzten Monaten wieder sehr aktiv und es wurden einige Ausflüge unternommen. Zum Beispiel die Ausfahrt zu einer Sektkellerei nach Radkersburg oder der Ausflug zum

Landtechnikmuseum nach St. Michael.

Endlich war es wieder möglich eine Muttertagsfeier abzuhalten. Jede Mutter bekam ein kleines Geschenk von Seniorenobmann Werner Hartmann und Partei-



Muttertagsfeier

obmann Siegfried Niederer. Ende Juli fand der gut besuchte Landeswandertag der Senioren in Güssing statt. Im September fand das Bezirksseniorentreffen in Jennersdorf statt.

Eine besondere Freude war der Geburtstag unserer ältesten Seniorin: Anna Pölki wurde 95 Jahre alt. Nochmals herzliche Gratulation.



Wir können uns weiterhin auf schöne, gemeinsame und unterhaltsame Stunden freuen. Weitere Ausflüge und Unternehmungen sind geplant.

# Wenn sie die Volkspartei St. Martin wählen, werden wir uns für diese Themen stark machen:

## VERWALTUNG

### Reduzierung Kanalbenutzungsgebühr

Reduzierung um 25% ist auf jeden Fall möglich. Das bedeutet für ein Einfamilienhaus eine Ersparnis pro Jahr von EUR 100,-. Eine Maßnahme zur Unterstützung unserer Bürger können wir als Gemeindevertreter in die Wege leiten und wir wollen das auch tun.

### Kompetenzverteilung auf Gemeindevorstand und Ortsvorsteher

Es müssen Ausschüsse gebildet werden, in denen Themen und Projekte besprochen werden, bevor sie in den Gemeinderat kommen. Das ist in sehr vielen Gemeinden so üblich. Ortsvorsteher sollen über ein eigenes Budget verfügen, je nach Einwohnerzahl im Ortsteil.

### Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden intensivieren

Maschinen, die nicht täglich gebraucht werden, sollen zusammen mit Nachbargemeinden angekauft werden. Die Sanierung von Grenzwegen soll in Angriff genommen werden.

## INFRASTRUKTUR

### Versorgungssicherheit durch Nahversorger

Supermärkte, Gasthäuser, Caféhäuser und Bauernläden sind Nahversorger. Diese sorgen für Lebensqualität, Lebensmittelversorgung und dienen als Kontaktzentren und Treffpunkte. Darum haben wir uns einen Plan zur Förderung solcher Betriebe überlegt.

### Bauplätze in allen Ortsteilen

Jeder Ortsteil ist wichtig. In jedem Ortsteil werden junge Bewohner benötigt, damit die Altersstruktur im Lot bleibt. Darum soll es für jeden Bauwilligen auch Bauplätze geben.

### Notstromversorgung für Wasserver- und Abwasserentsorgung

Ein wichtiger Punkt für den Fall eines Stromausfalles ist die Versorgung der Haushalte mit Trinkwasser und die Entsorgung der Abwässer. Das muss gewährleistet werden.



## UMWELT und AKTIVER KLIMASCHUTZ

### Ölheizungen in Gemeindegebäuden auf Alternativenergie umstellen

Heizsysteme mit fossilen Brennstoffen gehören ins Museum, nicht in unsere Gemeindegebäude. Wir wollen die bestehenden Heizsysteme in Schule, Gemeindeamt und Kindergarten auf Alternativenergie umstellen. Geplant ist das auch für unsere Kirche.

### Energiegemeinschaften unterstützen

Es haben sich im Südburgenland bereits Energiegemeinschaften gebildet, die Vorbild für unsere Gemeinde sein können. Ebenso Energiegenossenschaften, die Erzeuger und Verbraucher zusammenbringen. Solche Projekte wollen wir unterstützen.

### Regelmäßige Flurreinigungsaktionen

An den Straßenrändern in unserer Gemeinde landen jährlich Unmengen von Müll. Wir wollen Vereine, die Flurreinigungen unterstützen, zusätzlich fördern.

### Härteres Vorgehen gegen Umweltgefährder und illegale Müllentsorgung

Illegale Müllentsorgung schadet uns allen. Das darf nicht toleriert werden und muss Konsequenzen haben.

## **GESELLSCHAFT**

### Würdig altern in der Gemeinde

Jeder soll so lange wie möglich in seiner gewohnten Umgebung leben dürfen. Dazu braucht es oft auch Unterstützung. Diese Unterstützung soll in Form des Projektes „Nachbarschaftshilfe Plus“ zur Verfügung gestellt werden.

### Ehrenamt und Vereine weiterhin aktiv unterstützen

Alle unsere Mandatäre sind in Vereinen oder anderen Institutionen aktiv. Alle engagieren sich ehrenamtlich. Wir unterstützen das Ehrenamt, finanziell und auch durch unseren persönlichen Einsatz.

### Projekte aus dem Leitbild St. Martin 2030 umsetzen

Für unsere Gemeinde wurde von engagierten BürgerInnen ein Leitbild erstellt. Die darin gesammelten Ideen sollen in den nächsten Jahren auch umgesetzt werden.

### Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen

Fachkräfte und Auskunftspersonen sollen zu Vorträgen und Diskussionsrunden eingeladen werden

## **JUGEND**

### Gemeinderatsbeschlüsse auf „Enkeltauglichkeit“ überprüfen

Es müssen alle Beschlüsse dahingehend geprüft werden, dass unsere nachfolgenden Generationen dadurch nicht überproportional belastet werden.

### Jugendgemeinderat nominieren und unterstützen

Installierung eines aktiven Jugendgemeinderates als Bindeglied zu den Jugendlichen.

## **KUNST & KULTUR**

### Verbindung zwischen Künstlern, Touristen und Gemeindebevölkerung schaffen

Wir verstehen Kunst und Kultur als perspektivenerweiternd und identitätsstiftend. Das Kulturangebot in unserer Gemeinde ist vielfältig. Kunst soll verbinden, nicht trennen.

### Kulturangebote stärker bewerben

Initiativen wie „HOCHsommer“ sollen weiterhin gefördert, beworben und besucht werden. Kulturveranstaltungen in unserer Gemeinde sollen breiter beworben werden, um mehr Publikum anzulocken.



## Baumpflanzung.



Auch wenn unsere Gemeinde zu 54% mit Wald bedeckt ist, sind Bäume in den Wohngebieten willkommene Schattenspendler. Ein Sturm hat eine Linde aus der Baumreihe Richtung Kaufhaus Steinmetz umgeworfen. In diese Lücke wurde von uns ein Zwetschkenbaum gepflanzt.

## Eröffnung Bürgerbüro.



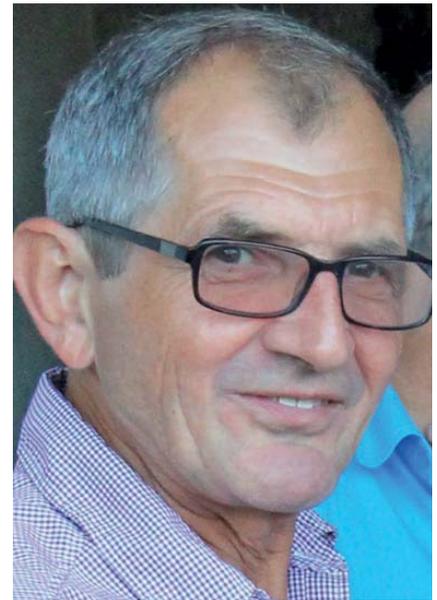
Das neue Büro – die neue Servicestelle – der Volkspartei im Bezirk Jennersdorf wurde am 5. September im Beisein von Finanzminister Dr. Magnus Brunner und Landesparteiobmann Christian Sagartz, sowie über 170 Personen feierlich eröffnet. Stadtpfarrer Kanonikus Franz Brei segnete die neuen Räumlichkeiten.

Das Büro ist eine Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger, sowie für die Funktionäre im Bezirk Jennersdorf. „Die Lage zwischen Bezirkshauptmannschaft und Kirche ist optimal, hier werden

wir gefunden, hier können wir den Menschen auch weiterhelfen!“, erklärt Bezirksparteiobmann Bernhard Hirczy. Bernhard Hirczy hält im neuen Büro seine Sprechstunden ab und zu den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr) ist Eva Winkler im Büro als Ansprechpartnerin vor Ort. Zusätzlich können Termine jederzeit vereinbart werden.



## Nachruf.



Ein langjähriger Wegbegleiter, Freund und Ortsparteiobmann unserer Volkspartei in Oberdrosen ist nicht mehr unter uns.

Alois Gyetschek war bis zuletzt ein engagierter Mitarbeiter, der stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger hatte. Loyalität war für ihn kein Fremdwort. Loyalität hat er gelebt. Loyalität zu seiner Familie, zu seinen Freunden und zu unserer Gesinnungsgemeinschaft.

Die letzten Jahre war er durch einen tragischen Zwischenfall ans Bett gefesselt. Ein schwerer Schicksalsschlag für ihn, der so gerne den direkten Kontakt zu anderen Menschen hatte. Von da an nutzte er das Telefon, um mit seinen Freunden in Kontakt zu bleiben. Er war Zeit seines Lebens politisch interessiert. Er war auch nicht verlegen brisante Themen anzusprechen und darüber zu diskutieren. Lieber Alois, die Begegnungen mit dir, die Telefonate mit dir und deine ehrliche Meinung werden uns allen fehlen.

Unser aufrichtiges Beileid gilt deiner Familie. Irgendwann sehen wir uns wieder.

## Feuerwehrleistungsbewerb.

Dass der Feuerwehrabschnitt 6, welcher unser Gemeindegebiet umfasst, in Sachen Wettkämpfe vorne dabei ist, wurde schon oft bewiesen. Im heurigen Jahr fand Anfang Juni der Bezirksbewerb der Jugendlichen und eine Woche später jener der Aktiven in St. Martin statt. Dabei zeigten die Gruppen, was in ihnen steckt. Veranstalter der beiden Bewerbe war die FF Welten.



Beim **Jugendbewerb** stellten sich insgesamt 16 Gruppen den Aufgaben in Bronze und Silber. Die Gruppe Welten/Doiber erreichte in Bronze mit 1014,64 Punkten vor Eisenberg/St. Martin-Berg/St. Martin-Ort mit 1009,70 Punkten den ersten Platz aus dem Bezirk Jennersdorf. In Silber erreichte die Gruppe der FF Welten/Doiber ebenfalls den ersten Platz und ist doppelter Bezirksieger. Beim **Landesbewerb** in Bronze konnte die Gruppe Welten/Doiber den hervorragenden 6. Platz erreichen und nahm am darauffolgenden Parallelbewerb teil. Durch diese Leistungen wurde nur knapp die Qualifikation für den Bundesbewerb verpasst.

Beim Bezirksbewerb um das traditionelle Feuerwehrleistungs-

abzeichen der Erwachsenen in Bronze und Silber am 16. Juni war der Abschnitt 6 sehr gut vertreten und die Feuerwehren stellten den Bezirksieger.

### Bronze A

1. St. Martin a. d. R.-Berg 1
2. Eisenberg a. d. R. 1
3. Oberdrosen 1
5. Welten 1
9. Doiber 1
10. Oberdrosen 2
11. Gritsch 1

### Silber A

1. Eisenberg a. d. R. 1
2. Oberdrosen 1
3. Oberdrosen 2

Beim Landesbewerb der Erwachsenen erreichte die Gruppe Oberdrosen 1 den 5. Platz in Bronze und den 9. Platz in Silber. St. Martin-Berg belegte den 7. Platz in Bronze. Die Gruppe Oberdrosen 2 erreichte in der Kategorie Bronze gemischt den 9. Platz, und in Silber gemischt den 2. Platz.

Beim Bundesbewerb war unsere Gemeinde durch die Feuerwehr St. Martin-Berg vertreten. Sie belegten als zweitbeste burgenländische Mannschaft den 32. Platz. Beim „Fire-Cup“ erreichte St. Martin-Berg den sehr guten 17. Platz.

Gratulation allen Gruppen zu den sehr guten Leistungen, danke für die Zeit die ihr in die Feuerwehr investiert und alles Gute für die Zukunft.



## Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss oder Anti-Teuerungsbonus wird Ihnen 2022 einmalig in der Höhe von **€ 700,-** pro Haushalt gewährt zur teilweisen Abdeckung der Lebenshaltungskosten.

Anträge können ab sofort **bis 31. Dezember 2022** beim Gemeindeamt oder online unter Vorlage sämtlicher Beilagen gestellt werden.

Eine Förderung kann nur einmalig pro Haushalt gewährt werden (unabhängig von der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen). Je nach Haushaltseinkommen steht Ihnen entweder ein Heizkostenzuschuss oder ein Anti-Teuerungsbonus zu. Der gestellte Antrag gilt automatisch für beide Förderungen.

Ein Heizkostenzuschuss kann nur gewährt werden, wenn Ihr Netto-Haushaltseinkommen nicht die Höhe der gemäß Richtlinie festgelegten Einkommensgrenzen übersteigt und betragen:

- für alleinstehende Personen: € 979,-
- für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.544,-
- pro Kind: € 188,-
- für jede weitere Person im Haushalt: € 489,-

Je nach Ihrem Haushaltseinkommen steht Ihnen entweder der Heizkostenzuschuss oder der Anti-Teuerungsbonus zu.

## Grillabend in Oberdrosen.



Die ÖVP Frauenbewegung Oberdrosen veranstaltete am 2. Juli wieder ihren traditionellen Grillabend. Wie in früheren Jahren war dieser sehr gut besucht. Melitta und Aloisia Poglitsch konnten neben dem Vizepräsidenten des Bundesrates, Bernhard Hirczy, auch die Vizebürgermeisterinnen unserer Nachbargemeinden Monika Pock aus Neuhaus und Gabi Lechner aus Jennersdorf begrüßen.

Die Gemeindevorstände Roman Bedöcs und Siegfried Niederer hatten auch sichtlich Spaß auf dieser Veranstaltung. Großes Lob an alle, die zum Gelingen dieses schönen Abends beigetragen haben.



## Sicherheit für unsere Senioren.

Manchmal fühlen wir uns in unserer Gemeinde unsicher. Wir hören es von Nachbarn, lesen es in der Zeitung oder in den sozialen Medien. Wieder wurde etwas gestohlen, wurde jemand betrogen oder es kamen Migranten illegal über die Grenze.

Was jeder Einzelne im Verhalten oder als Vorsorge machen kann, erklärte Alexander Ganev von

der örtlichen Polizei. Handy, Internet, Bankkonto, das eigene Haus oder die Wohnung, aber auch Fahrräder und Rasenmäher werden ausspioniert, gestohlen und sofort über Fluchtwege ins Ausland gebracht.

Viele praktische Tipps und Erfahrungen aus den letzten Straftaten wurden den TeilnehmerInnen gegeben.



## Blutspenden.



Nur 4 % der spendefähigen Bevölkerung geht zur Blutspende. Dabei wird in Österreich alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Jeder von uns könnte einmal auf das Blut eines anderen Menschen angewiesen sein. Daher wollen wir nun Vorbild sein und die jungen Menschen unserer Gemeinde und des Landes zum Blutspenden motivieren. Es sollen viele neue Spenderinnen und Spender organisiert werden, die gemeinsam die große Hürde der ersten Spende überwinden.

Um die Blutversorgung zu sichern, wollen wir jene engagierte junge Menschen finden, denen das Leben retten im Blut liegt und die auch andere dafür begeistern wollen. – Eric Hafner, Gemeinderatskandidat der jungen Volkspartei.